



Martin-Luther-Bund

in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein (MLB CH + FL)
Diaspora- und Hilfswerk Evangelisch-Lutherischer Kirchen

Protokoll der 57. Hauptversammlung am 23. Februar 2025

in der Antoniterkirche, Postgasse 62, 3011 Bern

Die Hauptversammlung des Martin-Luther-Bundes in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein (MLB CH/FL) folgte dem Gottesdienst der Evangelisch-Lutherischen Kirche Bern in der Antoniterkirche Bern, in dem Pfarrer Michael Hübner, Generalsekretär des Martin-Luther-Bundes in Erlangen, die Predigt hielt, und dem sich der Kirchenkaffee anschloss. Im Gemeindesaal erhielten die Teilnehmer eine Mittagssuppe, Kaltgetränke und Kaffee.

1. Eröffnung, Grussworte und Gedenken

Der Präsident eröffnet die Hauptversammlung um 11.30 Uhr und begrüsst alle Anwesenden. Er richtet seinen besonderen Dank an den aus Deutschland angereisten Pfarrer Michael Hübner für seine Predigt.

Die Versammlung gedenkt der verstorbenen Mitglieder

Brigitte Fritz, Riehen; Günter Mattern, Liestal; Eva Paul, Lörrach

2. Organisatorisches und Tagesordnung

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung zur Hauptversammlung (mit Tagesordnung) statutengerecht erfolgt ist. Die Protokollführung übernimmt Nicolas von Behr.

Entsprechend der als Anlage 1 angefügten Teilnehmerliste sind 5 Einzelmitglieder anwesend (zusätzlich zwei Gäste). Christoph Dipner vertritt dabei die Gemeinde Basel als Korporativmitglied, Christian Kuhlitz die Gemeinde Bern, Cornelia Peters die Gemeinde Zürich und Jürgen Schwarz die Gemeinde Vaduz. Die Hauptversammlung ist damit beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls der 56. Hauptversammlung

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 18. Februar 2024 wird einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt Nicolas von Behr für die Erstellung.

4. Jahresbericht des Präsidiums

Der Präsident berichtet über den Solidaritätsbesuch von ihm und Nicolas von Behr im April 2024 bei der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Kirche der Ukraine (DELKU) in Odessa. Mit dem dortigen Pfarrer Alexander Gross fuhren sie auch in einige nahegelegenen Dörfer, in denen die DELKU, auch mit der finanziellen Unterstützung des MLB CH/FL, soziale und diakonische Projekte durchführt. Der Präsident weist darauf hin, dass der Besuch als sehr positives Zeichen der Verbundenheit angesehen wurde.

Nicolas von Behr nahm für den MLB CH/FL an der Bundesversammlung des Martin-Luther-Bundes Erlangen am 15./16. November 2024 in Neuendettelsau teil.

Im Rahmen der Kommunikation an die Mitglieder erfolgten 2024 vier Versände.

Der MLB CH/FL hatte zum 31. Dezember 2024 92 Einzelmitglieder und 50 Gönner. Gerd Meier regt an, die Mitglieder der Kirchenvorstände der Gemeinden zu einem Beitritt zu animieren, um die die Mitgliedergewinnung voranzubringen.

5. Information über die Sammlungen des vergangenen Jahres 2024

Die Hauptsammlung 2024 erfolgte zur Unterstützung des Kinderhospizes in Hermannstadt, das vom Verein «Dr. Carl Wolff» betrieben wird. Der spezifisch dafür gespendete Betrag von CHF 4'421 wurde aus den undefinierten Spenden auf CHF 7'500 aufgestockt.

Pfarrer Hübner berichtet über die Diasporaspende des Martin-Luther-Bundes Erlangen 2024 zugunsten der Evangelischen Kirche Augsburgischer Bekenntnisses in der Slowakei, die für die Krankenhausseelsorge und den Krankenhausbesuchsdienst verwendet wurde. Beim MLB CH/FL ging dazu ein Betrag von CHF 590 ein, der auf CHF 3'500 aufgestockt wurde.

Für die DELKU gingen Spenden von insgesamt CHF 13'223 ein, von denen ein Anteil von 6'215.- schon im Jahr 2024 ausbezahlt worden ist. CHF 7'025 sollen in diesem Jahr überwiesen werden.

Zugunsten des Center for Mentally Challenged Children in Addis Abeba gingen Spenden in Höhe von CHF 1'090 ein. Der Betrag wird aus freien Spenden auf CHF 3'700 aufgestockt.

CHF 1'460 kamen zusammen für Schulstipendien in Ivoti. Aus der Rückstellung aus der Erbschaft Lüde werden CHF 2'350 hinzugefügt, insgesamt sind also CHF 3'810 zu senden.

Das Benefizessen der Gemeinde in Basel im November 2024 zugunsten der DELKU erbrachte einen Betrag von CHF 1'650. Gerd Meier regt an, dass sich andere Gemeinden an dieser Aktivität ein Beispiel für eigene Sondersammlungen nehmen.

6. Finanzbericht 2024

Der Präsident erläutert den als Anlage 2 beigefügten Finanzbericht und weist dabei auf die wichtigsten Positionen hin, soweit dies nicht schon zuvor in seinem Bericht oder der

Information über die Sammlungen 2024 erfolgte. Die Hauptversammlung genehmigt einstimmig den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2024.

7. Revisorenbericht und Entlastung

Henry Newman verliest den Bericht der Rechnungsrevisoren (Gerd Horch und Henry Newman) vom 29. Januar 2025 und bestätigt die ordnungsgemäße Buchführung 2024.

Auf Vorschlag von Henry Newman wird der Rechnungsführung und dem Vorstand einstimmig (bei Enthaltung der Betroffenen) Entlastung erteilt.

Der Präsident dankt den Rechnungsrevisoren für ihre Tätigkeit.

8. Wahlen

In diesem Jahr sind keine Wahlen erforderlich, da bereits auf der letzten Hauptversammlung Gerd Horch und Christian Kuhlitz als Revisoren für die Jahre 2025 und 2026 gewählt wurden. Der Präsident fordert die Mitglieder auf, sich Gedanken dazu zu machen, wer in der Zukunft die Aufgabe als Rechnungsführer und Rechnungsrevisoren übernehmen könnte.

9. Projekte: Sammlungen im Jahr 2025

Pfarrer Hübner stellt die Diasporagabe des Martin-Luther-Bundes Erlangen vor, die für die Evangelisch-lutherische Kirche in Kirgistan bestimmt ist. Es geht dabei um die Unterstützung beim Erwerb einer Immobilie, in der die Kirche weitere soziale Projekte durchführen kann. Gleichzeitig besteht der Plan, über der Kirche über Mieteinnahmen mehr wirtschaftliche Selbständigkeit und Sicherheit für ihre Aktivitäten zu geben.

Ute Wild stellt den Vorschlag der Gemeinde Vaduz für die nächste Hauptsammlung vor, der das Hilfswerk Namaskar India, Projekte für Frauen und Kinder im südlichen Teil Indiens betrifft. Das Hilfswerk aus dem Fürstentum Liechtenstein versteht sich als religiös und politisch unabhängig. Die Aktivitäten an sieben Standorten im Süden Indiens sind vorwiegend auf die Verbesserung der Schulbildung und auf die Ermächtigung von Frauen ausgerichtet. Nach ausführlicher Diskussion beschliesst die Hauptversammlung, aus der Vielzahl von Projekten, die unter der Ägide von Namaskar India stattfinden, auszuwählen und das von katholischen Schwestern betriebene Internat mit Schule für junge Mädchen in Shimoga als ökumenisches Projekt für die Hauptsammlung vorzusehen. In diesem «Girls Hostel» leben 25 Mädchen.

10. Budget 2025

Der Präsident stellt das Budget 2025 (Anlage 3) vor, das einstimmig genehmigt wird.

11. Nächste Hauptversammlung

Die nächste Hauptversammlung findet am 15. Februar 2026 in Vaduz statt.

12. Verschiedenes

Der Präsident dankt der Evangelisch-Lutherischen Kirche Bern für die Gastfreundschaft. Einen besonderen Dank spricht er Pfarrerin Renate Dienst für die kulinarische Betreuung aus.

Der Präsident schliesst die Hauptversammlung um 13.50 Uhr.

Basel, 23. Februar 2025



Nicolas von Behr
Protokollführer



Daniel Reicke
Präsident

Anlagen

Teilnehmerliste
Jahresrechnung 2024
Budget 2025